

Prof. Dr. Rolf Clasen

* 25.03.1948 † 17.07.2025

In Erinnerung an Prof. Dr. Rolf Clasen

Am 17.07.2025 verstarb nach schwerer, mit großer Stärke ertragener Krankheit Prof. Dr. Rolf Clasen, der von 1997 bis 2013 den Lehrstuhl für Pulvertechnologie von Glas und Keramik der Universität des Saarlandes leitete.

Professor Clasen wurde 1948 in Hamburg geboren. Er erwarb 1966 die Hochschulreife an der Taunusschule Königstein und studierte anschließend Physik an der Universität Frankfurt/Main. Seine Diplomarbeit fertigte er am Institut für Angewandte Physik bei Prof. Dr. Haase über die Herstellung von Bleichlorid-Einkristallen für die Kernspurdetektion an. Er promovierte 1974 an der RWTH Aachen am I. Physikalischen Institut bei Prof. Dr. Grosse zur Gitterdynamik und elektronischen Struktur der Jodide des Arsens, Antimons und Wismuts. Von 1975 bis 1992 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungslabor der Philips GmbH in Aachen. Seine Arbeitsgebiete umfassten die Elektroradiografie mit PbO-Schichten, TiN-Korrosionsschutzschichten, Glas- und Kohlenstofftechnologie, PCVD-Beschichtungsverfahren zur Herstellung von Lichtleitfasern und neue Verfahren zur Herstellung von reinen und dotierten Kieselgläsern über einen Sinterprozess. Rolf Clasen habilitierte 1988 an der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Herstellung von Kieselgläsern durch Sintern submikroskopischer Glasteilchen und erhielt 1989 die „Venia legendi“ für Glaskunde der RWTH Aachen.

1991 nahm Rolf Clasen den Ruf auf eine Professur im Fachbereich Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik an der Universität des Saarlandes an, verbunden mit der Position eines Direktors am Institut für Neue Materialien (INM) in Saarbrücken und der Leitung der Abteilung Glastechnologie. Nach der Ausgliederung der Abteilung Glastechnologie aus dem INM (1997) führte er die Arbeiten als Inhaber des „Lehrstuhls Pulvertechnologie von Glas und Keramik“ an der Universität des Saarlandes fort. Eine der Materialtechnologien, in der Rolf Clasen im Laufe der Jahre weltweit eine Schlüsselrolle spielte, war die elektroforetische Abscheidung (EPD). Er war ein hoch angesehenes Mitglied der internationalen EPD-Gemeinschaft und leistete durch seine einflussreichen Veröffentlichungen und seine Fähigkeit, Grundlagenforschung in praktische Anwendungen umzusetzen, einen bedeutenden Beitrag zur Steigerung der Sichtbarkeit dieser Prozesstechnologie. Rolf Clasen wurde 2004 zum Fellow der American Ceramic Society ernannt.

Seine umfangreichen Arbeiten verbanden dabei in beeindruckender Weise grundlegende Ansätze mit präzisiertem anwendungsorientiertem Vorgehen. Mit seinem außergewöhnlich großen Engagement in der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft und der Deutschen Keramischen Gesellschaft, seiner fachübergreifenden breiten Expertise und mit seiner stets freundlichen und mitreißenden Art förderte Rolf Clasen unermüdlich den Austausch zwischen den beiden Fachdisziplinen. So war er auch Gründungsmitglied des gemeinsamen DGG-DKG Arbeitskreises Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe und hat den intensiven, offenen und konstruktiven Gedankenaustausch auf den AK Treffen über 2 Jahrzehnte maßgeblich unterstützt.

Rolf Clasen war Sprecher von drei aufeinander folgenden Graduiertenkollegs für Doktoranden in den oben genannten Gebieten, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert wurden. Dies eröffnete dem Fachbereich zusätzliche Promotionsmöglichkeiten für 45 Doktoranden und Forschungsaufenthalte für 30 Postdoktoranden und Gastwissenschaftler. Neben seinen Vorlesungen zeigte auch dies das Engagement von Rolf Clasen in der akademischen Lehre und für den internationalen Austausch.

Die Universität des Saarlandes verliert mit Rolf Clasen einen verdienten Hochschullehrer, der durch sein Wirken maßgeblich zur heutigen Bedeutung der Saarbrücker Materialwissenschaft und Werkstofftechnik beigetragen hat. Die Kollegen des Fachbereichs, sowie alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Pulvertechnologie von Glas und Keramik werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aldo R. Boccaccini

Ralf Müller

Guido Falk

Christian Motz